

Name		Vorname	
Straße		PLZ, Ort	
Funktion		Telefon	
E-Mail			
Ihre Anmeldeinformationen werden ausschließlich für stiftungsinterne Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben. Am Seminarabend selbst wird den Teilnehmern eine Liste ausgehändigt, auf der Name, Vorname, PLZ, Ort und Funktion aller Teilnehmer einzusehen sind. Falls Sie mit dieser Datennutzung nicht einverstanden sind, vermerken Sie es bitte hier. Durch ihr Nichtverständnis entstehen Ihnen keine Nachteile. Bitte zutreffendes ankreuzen!			
<input type="checkbox"/>	Ich bin mit der Datennutzung einverstanden	<input type="checkbox"/>	Ich bin mit der Datennutzung nicht einverstanden
<input type="checkbox"/>	Ich bin mit der Übersendung zukünftiger Informationsunterlagen durch die Stiftung-Pflegekind einverstanden	<input type="checkbox"/>	Ich bin mit der Übersendung zukünftiger Informationsunterlagen durch die Stiftung-Pflegekind nicht einverstanden
Datum		Unterschrift	

Ich/Wir* nehme(n) verbindlich teil an dem/den Seminar/en am:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> 15.02.2014 Rostock | <input type="checkbox"/> Ich benötige Kinderbetreuung für folgende Kinder**: |
| <input type="checkbox"/> 20.02.2014 München | <input type="checkbox"/> Name <input type="text"/> Alter <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> 22.02.2014 Lüneburg | <input type="checkbox"/> Name <input type="text"/> Alter <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> 15.03.2014 Würzburg | |
| <input type="checkbox"/> 22.03.2014 Holzminden | |
| <input type="checkbox"/> 29.03.2014 Köln | |
| <input type="checkbox"/> 01.04.2014 Frankfurt a. M. | |
| <input type="checkbox"/> 05.04.2014 Berlin | |
| <input type="checkbox"/> 12.05.2014 Tag des Kindeswohls | |
| <input type="checkbox"/> 17.05.2014 Merzig | |
| <input type="checkbox"/> 02.06.2014 Paderborn | |
| <input type="checkbox"/> 27.-28.09.2014 Köln | |
| <input type="checkbox"/> 13.10.2014 Frankfurt a. M. | |
| <input type="checkbox"/> 15.11.2014 Verden (Bremen) | |
| <input type="checkbox"/> 22.11.2014 Bonn | |
| <input type="checkbox"/> 29.11.2014 Holzminden | |

- Ich bin Pflegemutter/Pflegevater
 Ich bin Student
 Ich möchte vegetarisches Essen

Stiftung zum Wohl des Pflegekindes
 Lupinenweg 33
 37603 Holzminden

An der gestrichelten Linie abtrennen und in einem ausreichend frankierten Briefumschlag verschicken.

Referenten: forschung werden sozialpädagogische Methoden der Perspektivplanung zur Entscheidung über Rückführung oder Verbleib aufgezeigt. Dabei wird ein Schwerpunkt auf die frühzeitige Erarbeitung einer auf Dauer angelegten Lebensform außerhalb der Ursprungsfamilie gelegt.
 Dipl.-Päd. Mériem Diouani-Streek,
 Prof. Dr. Ludwig Salgo, Goethe-Universität Frankfurt a. M.

14. Seminar: „Trauma-Kind-Schule: Notwendiges Verstehen“

Termin: **Samstag, 22.11.2014, 10:00 - 17:00 Uhr**

Veranstaltungsort: **Bonn**

In Kooperation mit PAN Pflege- u. Adoptivfamilien in NRW e. V., www.pan-ev.de

Preis: 55 € pro Person, 45 € für Pflegeeltern, 15 € für Studenten
 Inhalt: Pflegekinder sind geprägt von seelischen, oft auch körperlichen Verletzungen, haben Überwältigungen und oft mehrfache Trennung verkräften müssen. Sie sind häufig unangepasst und passen in keine Konzepte. Ihre bisher erlernten Beziehungsmuster erlauben es Ihnen nicht, sich in die Schule zu integrieren. Das Seminar gibt Aufschluss darüber, welches Verständnis Pflegekinder erfahren müssen, um der Anforderung Schule gerechter werden zu können.

Referent: Heinzjürgen Ertmer, Sozialarbeiter, eh. Leiter Jugendamt, Herten

15. Seminar: „Bereitschaftspflege – Familie auf Zeit – Chancen und typische Schwierigkeiten“

Termin: **Samstag, 29.11.2014, 10:00 - 16:00 Uhr**

Veranstaltungsort: **Holzminden**

Preis: 50 € pro Person, 40 € für Pflegeeltern, 15 € für Studenten, Kinderbetreuung 10 €

Inhalt: In diesem Seminar für Bereitschaftspflegeeltern und Fachkräfte der familiären Bereitschaftsbetreuung werden die Bindungsproblematik in dieser speziellen Situation und der hilfreiche Umgang mit bindungsgestörten, traumatisierten Kindern verdeutlicht. Entscheidungen über Rückführung oder Vermittlung sowie über Besuchskontakte werden von Dritten getroffen. Die Entscheidungen bringen jedoch spezielle Anforderungen an Bereitschaftspflegeeltern mit sich. Der Umgang mit dieser Problematik, Rollen und Aufgaben werden praxisnah erklärt und diskutiert.

Referent: Oliver Hardenberg, Dipl.-Psychologe, Psychotherapeut, Supervisor, Fachreferent Jugendhilfe, Münster

Termin: **Montag, 12.05.2014, 10:00 - 17:00 Uhr**

Ort: **Regensburg, Kongress- & Kulturzentrum www.kolpinghaus-regensburg.de**

Gebühren: **65 € pro Person, 45 € für Pflegeeltern, 20 € für Studenten**

„Übergänge in die Pflegefamilie gestalten – Kontinuität sichern“

Tagesprogramm

Begrüßung: Prof. Dr. Ludwig Salgo
 Vorsitzender der Stiftung zum Wohl des Pflegekindes
 Michael Greiwe
 Geschäftsführer der Stiftung zum Wohl des Pflegekindes

Grußworte: Begrüßung durch einen Vertreter der Stadt Regensburg

Vorträge: „Wie wird ein Kind ein Pflegekind?“

Dr. Anrim Westermann, Dipl. Psychologe, Münster

„Neue Bindungen entwickeln – Chancen und Hindernisse“

Dr. phil. Karin Grossmann, Dipl. Psych., freiberuflich assoziiert an der Universität Regensburg

„Kontinuitätssichernde Perspektivplanung für Pflegekinder“

Dipl.-Päd. Mériem Diouani-Streek, Frankfurt a. M.

Offenes Fachgespräch: Rechtsanwältin Ingeborg Eisele, Hannover und Franz Dörner, Leiter des Amtes für Jugend und Familie der Stadt Regensburg im Dialog:
„Was können Pflegeeltern und Jugendamt bewirken, um die Kontinuität von Pflegekindern zu sichern?“

Förderpreis: **Verleihung des Förderpreises** der Stiftung zum Wohl des Pflegekindes für herausragende Arbeiten im Dienste von Pflegekindern

Zum Ende der Veranstaltung laden wir zu einem Umtrunk und informellen Austausch im Foyer ein!

Anmeldung: Stiftung zum Wohl des Pflegekindes
 Lupinenweg 33, 37603 Holzminden
 Telefon: 05531/5155
stiftung-pflegekind@t-online.de
www.stiftung-pflegekind.de

Die Verbesserung der Lebenssituation von Pflegekindern ist das Ziel der Stiftung zum Wohl des Pflegekindes - 1992 wurde sie in Holzminden gegründet. Gründer und Vorsitzende der Stiftung sind Frau Inge und Herr Dr. Ulrich Stiebel, Holzminden.

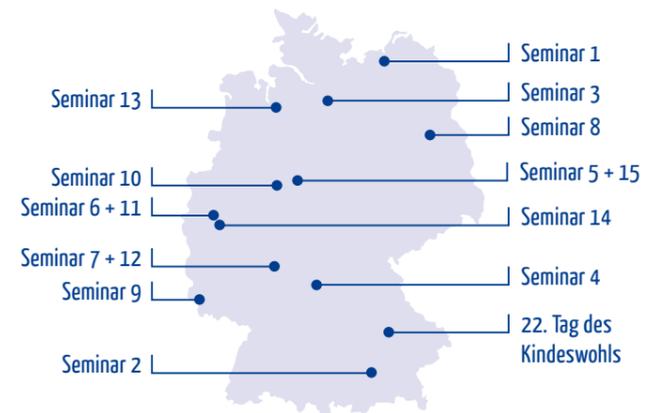
Eine gesunde körperliche und seelische Entwicklung der Kinder, die ihre Herkunftsfamilie verlassen müssen, ist nicht selbstverständlich gesichert. Pflegefamilien können entscheidend dazu beitragen, dass sie sich zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten entwickeln. Die Stiftung möchte mit ihrer Arbeit das öffentliche Interesse für Pflegekinder und ihre besondere Situation wecken.

Die Stiftung hat sich folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Fortbildung und Erfahrungsaustausch aller am Pflegekinderwesen Beteiligten
- Förderung von Projekten, Veröffentlichungen, Forschung und Praxis, u.a. auch durch den Förderpreis der Stiftung
- Vermittlung der spezifischen Situation von Pflegekindern in Öffentlichkeit und Politik, durch Publikationen und Tagungen

Ansprechen will die Stiftung alle, die in ihrem (Berufs-)Alltag mit dem Pflegekinderwesen befasst sind: Pflege- und Adoptiveltern, Jugendämter und Verbände, Berater und Therapeuten, Justiz und Wissenschaft sowie Politik und Medien. Dabei wird die Stiftung von Fachleuten aus unterschiedlichsten Disziplinen aus dem gesamten Bundesgebiet unterstützt.

Der Vorstand, Oktober 2013



Veranstalter: Stiftung zum Wohl des Pflegekindes

Lupinenweg 33, 37603 Holzminden
 Telefon: 05531/5155, Fax: 05531/6783

Bankverbindung: Nord/LB Holzminden, BLZ 250 500 00, Konto 150 568 822

Ansprechpartner: Frau Renate Braß-Tarrach ist für die Verwaltung zuständig und vormittags für Sie da, Mail: Stiftung-Pflegekind@t-online.de
 Herrn Greiwe ist Ihr Ansprechpartner für alle inhaltlichen Themen, Mail: Stiftung-Pflegekind@gmx.de

Vorstand: Inge Stiebel, Dr. Ulrich Stiebel,
 Prof. Dr. jur. Ludwig Salgo (Vors.)

Geschäftsführung: Michael Greiwe
 Kuratorium: Ingeborg Eisele, Prof. August Huber, Prof. Dr. Christine Köckeritz, Stefan Ottmann, Prof. Dr. Barbara Veit, Prof. Dr. Maud Zitelmann (Vorsitzende)

Veranstaltungsorte: Das 5. u. 15. Seminar finden im Stiftungshaus unter der oben genannten Adresse statt. Für die auswärtigen Veranstaltungen wird der genaue Tagungsort rechtzeitig bekannt gegeben. Ebenso erhalten Sie nach Eingang Ihrer Anmeldung eine genaue Wegbeschreibung und auf Wunsch Informationen bezüglich der Übernachtungsmöglichkeiten und Bahnverbindungen.

Gebühren/Verpflegung: Die jeweils ausgeschriebene Teilnehmergebühr enthält alle Leistungen, incl. den Materialien, den Vor- und Nachbereitungen und der Verpflegung. Wir weisen darauf hin, dass wir als Mittagessen einen einfachen Imbiss anbieten, um die Gebühren möglichst gering zu halten.

Anmeldung: Die Anmeldung kann mit dem anliegenden Formular, über unsere Internetseite oder über einen anderen schriftlichen Weg vorgenommen werden.

Anmeldeschluss ist aus organisatorischen Gründen drei Wochen vor der Veranstaltung. Falls Sie Ihre Anmeldung stornieren müssen, bitten wir Sie bis spätestens fünf Tage vor der Veranstaltung um Nachricht. Alle später eingehenden Stornierungen müssen wir mit der Hälfte der Gebühr berechnen. In beiden Fällen wird ggf. eine Ersatzperson akzeptiert.

Kinderbetreuung: Ist in der Ausschreibung der jew. Seminare eine Kinderbetreuung statt. Die Kinder müssen für diese Betreuung angemeldet sein, es ist nicht möglich, Kinder zu den Seminaren ohne Anmeldung mitzubringen. Die Gebühr beinhaltet die Betreuungskosten, Materialien und die Verpflegung der Kinder.

Stiftung
 zum Wohl des Pflegekindes

www.Stiftung-Pflegekind.de

Jahresprogramm!

Seminarprogramm 2014

Frühjahr 2014: Rostock München Lüneburg Würzburg Köln
 Frankfurt a.M. Berlin Regensburg Merzig Paderborn Holzminden

Herbst 2014: Köln Frankfurt a.M. Bremen/Verden Bonn Holzminden

* Die Daten für weitere Teilnehmer bitte gesondert hinzufügen.

** Nur möglich, wenn bei dem Seminar eine Kinderbetreuung mit ausgeschrieben ist!

Herzlich Willkommen!

Wir freuen uns, Ihnen unser Seminarprogramm für das Jahr 2014 vorstellen zu dürfen. Wir bedanken uns vorab für Ihr Interesse und laden Sie zu unseren Veranstaltungen herzlich ein!

Inhaltlich haben wir im Jahr 2014 zwei Schwerpunkte gesetzt: „Übergänge in die Pflegefamilie“ und das Thema „Pflegekind und Schule“. Hiermit sind wir ausdrücklich den vielen Wünschen und Rückmeldungen unserer Seminarteilnehmer gefolgt, die diese beiden Themen häufig für zukünftige Seminare vorschlugen. Ebenso finden Sie weitere Neuerungen, so dass wir z. B. in Kooperationen mit PAN e.V. eine dreiteilige Seminarreihe und mit dem Kölner Institut für Kindertherapie ein zweitägiges Seminar veranstalten werden.

Unter dem Titel „Übergänge in die Pflegefamilie gestalten – Kontinuität sichern“ findet am Montag, den 12.05.2014 unser 22. Tag des Kindeswohls in Regensburg statt. Wir haben sehr kompetente Referenten gewinnen können und freuen uns auf einen informativen und erlebnisreichen Tag!

Alle weiteren Informationen über unsere Seminare und den Tag des Kindeswohls erhalten Sie bei dem Besuch unserer Website, ebenso werden wir Sie fortlaufend mit dem Newsletter über alle Seminare informieren. Falls Sie den Newsletter noch nicht erhalten, empfehlen wir Ihnen, sich dafür auf unserer Website einzutragen oder uns eine kurze Mail zu senden.

Bedanken möchten wir uns bei allen Kooperationspartnern und Referenten, die uns bei den Vorbereitungen hilfreich zur Seite stehen und es uns letztendlich durch ihr Engagement ermöglichen, fachkundige Tagungen in den verschiedenen Regionen zu veranstalten.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine gute Zeit und freuen uns, Sie schon bald auf unseren Seminaren begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand, Oktober 2013

1. Seminar:	„Verhaltensauffälligkeiten von Pflegekindern – Erklärungen und Hilfen“
Termin:	<i>Samstag, 15.02.2014, 10:00 - 16:00 Uhr</i>
Veranstaltungsort:	Rostock In Kooperation mit der Rostocker Pflege-/Adoptiveltern Initiative e.V., www.rolive.de
Preis:	55 € pro Person, 45 € für Pflegeeltern, 15 € für Studenten, Kinderbetreuung 10 €
Inhalt:	In der Übertragungsbeziehung vom Pflegekind zu seinen Pflegeeltern werden biografische Vorerfahrungen und Auffälligkeiten des Kindes im Alltag der Pflegefamilie sehr deutlich. In dem Seminar werden sowohl die Ursachen beleuchtet als auch helfende praktische Interventionen vermittelt.
Referent:	Oliver Hardenberg, Dipl.-Psychologe, Psychotherapeut, Supervisor, Fachreferent Jugendhilfe, Münster
2. Seminar:	„Pflegekinder alkoholabhängiger Eltern, FAS-Syndrom“
Termin:	<i>Donnerstag, 20.02.2014, 10:00 - 16:00 Uhr</i>
Veranstaltungsort:	München In Kooperation mit PFAD FÜR KINDER Landesverband der Pflege- und Adoptivfamilien in Bayern e.V.
Preis:	60 € pro Person, 45 € für Pflegeeltern, 15 € für Studenten
Inhalt:	Kinder, deren körperliches und seelisches Wohl durch den Konsum von Alkohol der Kindesmutter in der Schwangerschaft erheblich eingeschränkt ist, benötigen besondere Hilfestellungen und Förderung in der Pflegefamilie. In diesem Seminar werden die Ursachen und Auswirkungen für diese Kinder erörtert und spezifische Hilfen und Perspektiven erarbeitet.
Referenten:	Prof. Dr. med. Hans-Ludwig Spohr, Kinderarzt, Leiter des FASD-Beratungszentrums am Virchow-Klinikum, Berlin, Heike Wolter, Kinder- und Jugendpsychiaterin, Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters, Universitätsmedizin Berlin, Charité.
3. Seminar:	„Identitätsbildung“
Termin:	<i>Samstag, 22.02.2014, 10:00 - 17:00 Uhr</i>
Veranstaltungsort:	Lüneburg In Kooperation mit „Eltern helfen Eltern e.V. Lüneburg“, www.eltern-helfen-eltern.eu
Preis:	55 € pro Person, 40 € für Pflegeeltern, 15 € für Studenten
Inhalt:	Wo komme ich her? Wo will ich hin? Wer bin ich? Traumatische Erfahrungen, der Ursprung im Herkunftssystem als auch Entscheidungen der Herkunftseltern beeinflussen die

Referent:	Martin Janning, Dipl.-Psychologe, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut, Caritas-Kinder- und Jugendheim Rheine
4. Seminar:	„Pflegekinder in der Schule“
Termin:	<i>Samstag, 15.03.2014, 10:00 - 17:00 Uhr</i>
Veranstaltungsort:	Würzburg In Kooperation mit dem Landratsamt Würzburg, Amt für Jugend und Familie, Adoptions- und Pflegekinderdienst
Preis:	50 € pro Person, 40 € für Pflegeeltern, 15 € für Studenten
Inhalt:	Beim Besuch der Schule treten häufig Probleme bei Pflegekindern auf, die Pflegeeltern, Lehrer und das Pflegekind (ver-)zweifeln lassen. Das Seminar hilft allen Beteiligten, einen anderen Blick auf die Schule zu bekommen und so für das Kind und die Schule mehr Verständnis zu entwickeln, jedoch dabei auch die eigene und andere Rollen besser zu verstehen.
Referent:	Heinzjürgen Ertmer, Dipl. Sozialarbeiter, Hertzen
5. Seminar:	„Die Anbahnung der Aufnahme in die Pflegefamilie aus Sicht des Kindes“
Termin:	<i>Samstag, 22.03.2014, 10:00 - 17:00 Uhr</i>
Veranstaltungsort:	Holzminden In Kooperation mit Jugendhilfe Süd-Niedersachsen e.V., www.jugendhilfe-sued-niedersachsen.de
Preis:	60 € pro Person, 50 € für Pflegeeltern, 15 € für Studenten, Kinderbetreuung 10 €
Inhalt:	In dem Seminar wird die Eignung von Pflegeeltern, der Prozess der Anbahnung in eine Pflegefamilie aus Sicht des Kindes anhand (entwicklungs-)psychologischer Kenntnisse und aus Erfahrungen jugendamtlichen Handelns erörtert. Dabei steht im Mittelpunkt, wie die einzelnen Handlungsschritte, Signale und Botschaften vom Kind aufgefasst und verstanden werden sowie welche Schlussfolgerungen sich für die alltägliche Arbeit daraus ergeben.
Referenten:	Dipl.-Psych. Anne Richard-Kopa, Fachpsychologin für Rechtspsychologie, Supervisorin für die Weiterbildung Rechtspsychologie, Lippstadt, Annette Tenhumberg, Dipl. Sozialarbeiterin, Münster

6. Seminar:	„Trauma-Kind-Schule: Auswirkungen von Vernachlässigung, Gewalt und Missbrauch“
Termin:	<i>Samstag, 29.03.2014, 10:00 - 17:00 Uhr</i>
Veranstaltungsort:	Köln In Kooperation mit PAN Pflege- und Adoptivfamilien in NRW e. V., www.pan-ev.de
Preis:	55 € pro Person, 45 € für Pflegeeltern, 15 € für Studenten
Inhalt:	Entstehung einer Traumatisierung sowie Auswirkungen eines Traumas in der Entwicklung eines Kindes erläutert die Referentin ebenso, wie notwendige Bedingungen im sozialen Umfeld, wie z. B. die Vermeidung von Triggern. Entwicklungschancen von Pflegekindern und Hilfen für das traumatisierte Pflegekind in Schule und Pflegefamilie werden anhand praxisnaher Erkenntnisse geschildert und diskutiert.
Referentin:	Dr. Alheidis von Studnitz, Psychologische Psychotherapeutin, Kiel
7. Seminar:	„Rechtliche Grundlagen und fachliche Konzepte kontinuierlicher Hilfeplanung für Pflegekinder“
Termin:	<i>Dienstag, 01.04.2014, 10:30 - 17:00 Uhr</i>
Veranstaltungsort:	Frankfurt a. M. In Kooperation mit dem Paritätischen Bildungswerk Frankfurt
Preis:	55 € pro Person, 40 € für Pflegeeltern, 15 € für Studenten
Inhalt:	Das Seminar führt in rechtliche Grundlagen kontinuierlicher Hilfeplanung für Pflegekinder ein und diskutiert aktuelle Möglichkeiten und strukturelle Voraussetzungen ihrer Umsetzung. Anhand der internationalen Pflegekinderforschung werden sozialpädagogische Methoden der Perspektivplanung zur Entscheidung über Rückführung oder Verbleib aufgezeigt. Dabei wird ein Schwerpunkt auf die frühzeitige Erarbeitung einer auf Dauer angelegten Lebensform außerhalb der Ursprungsfamilie gelegt.
Referenten:	Dipl.-Päd. Mériem Diouani-Streek, Prof. Dr. Ludwig Salgo, Goethe-Universität Frankfurt a. M.
8. Seminar:	„Rechtsansprüche erwachsener Pflegekinder“
Termin:	<i>Samstag 05.04.2014, 10:00 - 17:00 Uhr</i>
Veranstaltungsort:	Berlin In Kooperation mit Nestwärme Berlin e.V. - Pfliz-im-Nest für Pflege-/Adoptivfamilien, www.nestwaerme-berlin.de/Pfliz
Preis:	50 € pro Person, 40 € für Pflegeeltern, 15 € für Studenten
Inhalt:	Viele Pflegefamilien stehen vor dem Problem, dass sich die Rechtsgrundlage mit Vollendung des 18. Lebensjahres ihres Pflegekindes verändert und notwendige Hilfen und Perspektiven in Frage stehen. Herr Hoffmann berichtet aus der Praxis,

Referent:	Rechtsanwalt Peter Hoffmann, Hamburg www.rechtsanwalthoffmann.com
9. Seminar:	„Hilfen im Umgang mit traumatisierten Kindern in Pflegefamilien“
Termin:	<i>Samstag, 17.05.2014, 10:00 - 17:00 Uhr</i>
Veranstaltungsort:	Merzig In Kooperation mit dem Kreisjugendamt des Landkreises Merzig-Wadern
Preis:	50 € pro Person, 40 € für Pflegeeltern, 15 € für Studenten
Inhalt:	Traumatische Erfahrungen des Kindes in seiner Herkunftsfamilie erschweren den Integrationsprozess in seine Pflegefamilie. Die lang anhaltenden Auswirkungen der frühkindlichen Traumatisierung und die daraus resultierenden Belastungen für die Pflegefamilie werden besprochen, im Mittelpunkt des Seminars stehen jedoch viele Beispiele aus der Praxis und dem Alltag in der Pflegefamilie. Unter Berücksichtigung der Sicht des Kindes werden unterstützende Hilfen erläutert und diskutiert.
Referentin:	Hildegard Niestroj, Dipl.-Pädagogin, Frankfurt a. M.
10. Seminar:	„Mit dem Kind spielen“
Termin:	<i>Montag, 02.06.2014, 10:00 - 17:00 Uhr</i>
Veranstaltungsort:	Paderborn In Kooperation mit „Kleine Hand in große Hand, Pflege- u. Adoptivelternverein Kreis Paderborn e.V.“
Preis:	60 € pro Person, 45 € für Pflegeeltern, 15 € für Studenten
Inhalt:	Die Bedeutung des Spiels für die Persönlichkeits- und Beziehungsentwicklung des Pflegekindes – szenisches Inszenieren traumatischer Erfahrungen - Bewältigung von Ängsten und Kultivierung der Aggression im Spiel.
Referenten:	Dr. Monika Nienstedt, Dr. Arnim Westermann, Dipl. Psych., Münster
11. Seminar:	„(Pflege-)Kinderwelten – Lebensgeschichten, Kinder zwischen Brüchen und Brücken“
Termin:	<i>Sa., 27.09.2014, 10:00 Uhr - So., 28.09.2014, 17:00 Uhr</i>
Veranstaltungsort:	Köln In Kooperation mit dem Kölner Institut für Kindertherapie, www.kikt.de

Preis:	250 € p. P., 220 € Frühbucherrabatt bis zum 01.05.2014
Inhalt:	Die Lebensgeschichten vieler Pflegekinder sind oft geprägt von Beziehungsabbrüchen, traumatisierenden Erlebnisse. Ihre besonderen Bedürfnisse, sowie die speziellen Anforderungen an Pflegeeltern, Therapeuten, Jugendamtsmitarbeiter u. a. Fachleute werden in verschiedenen Vorträgen und Workshops aus Sicht von Pflegekindern und deren Lebensgeschichten erörtert. Im Mittelpunkt stehen die Themen Trauma und Therapie, Bindungsentwicklung und -diagnostik; Alltag und Lebensperspektive des Pflegekindes; Pflegeelternberatung; u. a. Inhalte.
Referenten, u.a.:	Dr. Martina Cappenberg, Heinzjürgen Ertmer, Prof. August Huber, Wolfgang Oelsner, Prof. Dr. Jörg Maywald, Hildegard Niestroj, Prof. Dr. Ludwig Salgo, Dr. Franz Wienand
Info:	Das vollständige Programm ist ab Januar 2014 auf den Internetseiten www.kikt.de und www.Stiftung-Pflegekind.de einzusehen.
12. Seminar:	„Die psychologische Begutachtung bei Pflegekindern – ein Seminar für psychologische Sachverständige, Richter, Anwälte, Verfahrensbeistände und Sozialarbeiter“
Termin:	<i>Montag, 13.10.2014, 10:00 - 17:00 Uhr</i>
Veranstaltungsort:	Frankfurt a. M.
Preis:	65 € pro Person
Inhalt:	Dr. Monika Nienstedt und Dr. Arnim Westermann untersuchen und diskutieren auf der Basis ihrer langjährigen Erfahrung als psychologische Sachverständige in Sorge- und Umgangsrechtsverfahren methodische und inhaltliche Fragen einer Begutachtung, die der besonderen Problematik von Pflegekindern Rechnung trägt.
Referenten:	Dr. Monika Nienstedt, Dr. Arnim Westermann, Dipl. Psych., Münster
13. Seminar:	„Rechtliche Grundlagen und fachliche Konzepte kontinuierlicher Hilfeplanung für Pflegekinder“
Termin:	<i>Samstag 15.11.2014, 10:00 - 17:00 Uhr</i>
Veranstaltungsort:	Bremen In Kooperation mit „Eltern u. Freunde der Pflege- und Adoptivkinder im Landkreis Verden e. V.“, www.pivke-verden.de
Preis:	55 € pro Person, 45 € für Pflegeeltern, 15 € für Studenten
Inhalt:	Das Seminar führt in rechtliche Grundlagen kontinuierlicher Hilfeplanung für Pflegekinder ein und diskutiert aktuelle Möglichkeiten und strukturelle Voraussetzungen ihrer Umsetzung. Anhand der internationalen Pflegekinder-